

Kreis-Masters scheffelten Gold in Hamburg

ni Die letzte große Veranstaltung für Masterschwimmer in diesem Jahr fand am vergangenen Samstag mit den Internationalen Hamburger Masters im Olympiastützpunkt Hamburg statt. Prächtig aufgelegt zeigten sich unsere Masters, die sich nicht weniger als vierzehn Mal in den Einzelstrecken und viermal in den Staffeln mit dem Titel eines Internationalen Hamburger Meisters krönen konnten.

Martina Homeyer, neu in der AK 45, gewann über 50m und 100m Brust, über 100m Schmetterling und 100m Rücken. Ihre gleichaltrige Mannschaftskameradin Claudia Lipski holte sich die Titel über 100m und 200m Lagen sowie 50m Rücken.

Die Jüngste im Team, Sarah Groß (AK20), gewann ihre 50m und 100m Rücken sowie die 100m Lagen und wurde über 200m Lagen Zweite. Jana Scharnberg, gerade in die AK 40 aufgestiegen, gewann die 50m Freistil und wurde über 50m Brust und 100m Rücken jeweils Zweite. Der Titel über 50m Schmetterling ging an Britta Kügler (AK 45), die zudem noch Platz zwei über die 100m Schmetterling holte. Jeweils einen Titel holten sich Matthew Fennell (AK 50) über 50m Freistil sowie Karin Seick über die gleiche Distanz.

Den zweiten Platz über 100m Brust belegte Michael Pedersen (AK 55). Gleich vier Staffeltitel gingen an das Team: Die 4x50m Lagen mixed in der AK 200+ wurden eine leichte Beute von Claudia (Rücken), Michael (Brust), Matthew (Schmetterling) und Karin (Freistil). Ebenso die 4x50m Freistil mixed der AK 160+, die in der Besetzung Martina, Rüdiger Asche-Morgner, Sarah und Matthew ebenso überlegen den Titel holen

konnte. Auch die 4x50m Freistil der AK 160+ mit Martina, Jana, Britta und Karin sowie die 4x50m Brust in der gleichen Altersklasse in der Besetzung Claudia, Jana und Martina schwamm den Konkurrenten weit davon. Thorsten Anders schwamm mit persönlichen Bestzeiten über 100m Brust in 1:29,09 auf Platz 5, die 50m Freistil in 0:31,98 ebenfalls BZ auf Platz 13.

Michael hatte das Pech, erstmals in seiner Laufbahn, beim Start das Startsignal nicht abgewartet zu haben. Vor Schreck verlor er dann auch noch seine Schwimmbrille.

Aus 10 Landesverbänden, von Schleswig Holstein bis Bayern, waren 36 Vereine mit insgesamt 176 Aktiven am Start, die 597 Einzel- und 43 Staffelmeldungen abgegeben haben

Alle weiteren Zeiten können unter der Homepage des Hamburger Schwimmverbandes unter Protokolle "Schwimmen" eingesehen werden.